

# Goldregen für Bavaria Kraftsportler

## Kreuzheber holen 8 bayerische Meistertitel



Ludwig Rieger holt die bayerische Meisterschaft im Kreuzheben

**Eine Medallenausbeute von 92 Prozent bei einer Landesmeisterschaft ist aller Ehre wert. Das 13-köpfige Kreuzheberaufgebot des Stemmclub Bavaria 20 Landshut holte bei den Landesmeisterschaften in Amberg 12 Medaillen, davon acht goldene.**

Einen beeindruckenden Auftakt bot die deutsche Dreikampf-Jugendmeisterin Anna-Maria Gahr, die sich auf 132,5 kg steigerte und damit den Titel bis 72 kg einheimste.

Gleich drei Siege verbuchten die männlichen B-Jugendlichen. Dennis Mader gewann mit 115 kg bis 66 kg, Ludwig Einsiedl zog 135 kg und setzte sich damit in der 93 kg-Klasse durch und Martin Michelis dominierte in der 105 kg-Klasse mit 160 kg.

A-Jugendheber Eugen Feldbusch biss sich zwar an 200 kg die Zähne aus, doch auch mit 190 kg konnte ihm kein Konkurrent im Mittelschwergewicht (bis 93 kg) das Wasser reichen.

Zwei Juniorentitel holten Dennis Feitz und Lars Krüger. Mittelgewichtler Feitz wuchs mit 210 kg über sich hinaus, dagegen stand sich Krüger selbst im Weg. Erst im letzten Versuch gelang es ihm, sein Startgewicht (240 kg) unter Kontrolle zu bringen und damit den Klassensieg bis 105 kg zu „retten“. Im Leichtschwergewicht schöpfte Stefan Merthan mit 115 kg alle seine Möglichkeiten aus und wurde Vierter.

Eine angemessene Überleitung zu den Aktivenwettbewerben gelang Wolfgang Franke in der AKI bis 120 kg. 255 kg wurden mit dem zweiten Platz belohnt.

Mit einer Gold-, zwei Silbermedaillen und einem Bronzerang mischten Bavarias Aktive an der bayerischen Spitze kräftig mit. Allen voran Ludwig Rieger in der Klasse bis 105 kg. Mit 277,5 kg hielt er den Neuaubinger Mitfavoriten Sebastian Kaindl auf Distanz. Pech hatte Andreas Staude, der bis

83 kg auf den Ex-Bavarianer Matthias Melcher traf und sich trotz guter 262,5 kg mit Rang zwei zufrieden geben musste. Den Sprung aufs Treppchen als Drittplatzierter schaffte in dieser Klasse auch Alexander Denk mit 245 kg.

Drei gleichwertige Goldkandidaten gab es in der 93 kg-Kategorie, mit dabei auch der Landshuter Sven Lorenz. Nachdem der Frauenauer Michael Herzog ohne gültige Wertung bei 240 kg auschied, war der Weg frei für den Nürnberger Georg Festl. Allerdings erzielte auch der Bavarianer mit 240 kg die gleiche Leistung wie der Sieger, musste dennoch aufgrund des höheren Körpergewichts mit Silber vorlieb nehmen.

Dr. Karl Greiner